

DARMSTÄDTER TAGE
DER TRANSFORMATION

15. - 18. Januar 2019



TRANS-
FORMATION
IM DIALOG



Schader Stiftung



IMPRESSIONEN DER DARMSTÄDTER TAGE DER TRANS- FORMATION

Zu Beginn des neuen Jahres diskutierten unter dem Banner der „Darmstädter Tage der Transformation“ Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft und Praxis in vier Veranstaltungen, wie die Transformation hin zu einer nachhaltigeren Gesellschaft angeschoben und gestaltet sowie das nötige Wissen kommuniziert werden kann: hier in Darmstadt und in weit entfernten Ländern wie Costa Rica und Vietnam.



► Die Veranstaltung „Urbane Zukunftskunst“ in Kooperation mit dem Öko-Institut e.V. im Rahmen des TRASIQ-Projektes bildete am 15. Januar 2019 den Auftakt der Darmstädter Tage der Transformation. Prof. Dr. Uwe Schneidewind, Präsident des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie, stellte die Leitideen seines Buches „Die große Transformation“ vor. Er betonte, dass institutionelle, ökonomische, kulturelle und technische Aspekte für eine gelungene Große Transformation mit- und zusammengedacht werden müssen. Jochen Partsch, Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt, ging in seiner Replik auf die Bedeutung der Zeit für gesellschaftliche Veränderungsprozesse ein. Darmstadt blickt auf eine Tradition des Aufbruchs und der Veränderung zurück. Auch heute finden sich in Darmstadt durch den hohen Akademisierungsgrad, viele Forschungseinrichtungen und eine junge Stadtgesellschaft gute Ausgangsbedingungen für eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung. Danach ging es in die Arbeitsphase, wobei die Leitfrage war: Was sind die Muster des Gelingens? In der abschließenden Diskussion im Plenum lag die Betonung auf der Bedeutung einer Zielvision für die Umgestaltung einer Stadt hin zu mehr Nachhaltigkeit.

Am 16. Januar gingen die Tage der Transformation mit der Verleihung des Forschungspreises „Transformative Wissenschaft“ weiter. Der Forschungspreis wird vom Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie verliehen und durch die Zempelin-Stiftung im Stifterverband gefördert. Er ist mit 25.000 Euro dotiert. Ausgezeichnet wurde das Projekt „Quartier Zukunft – Labor Stadt“ des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) unter der Leitung von Dr. Oliver Parodi, der in seiner Dankesrede über die Herausforderungen wie Chancen eines anwendungsorientierten transformativen Forschungsansatzes sprach.

Gemeinsam mit dem ISOE - Institut für Sozialökologische Forschung fand am 16. und 17. Januar die Veranstaltung „Wandel gestalten, Wandel begleiten: Wissenschaft und Kommunikation“ statt. Wissenschaft soll heute direkt anwendbares Wissen zur Lösung der globalen Herausforderungen produzieren – das ist die Erwartung der Politik, aber auch der Gesellschaft. Was das für die Wissenschaft und ihren eigenen Anspruch auf Unabhängigkeit und Freiheit der Forschung bedeutet, war Thema der Keynote von Dr. Thomas Jahn, Wissenschaftlicher Geschäftsführer des ISOE. Im

Anschluss diskutierte er mit Prof. Dr. Patrizia Nanz, Wissenschaftliche Direktorin am Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS), und Prof. Dr. Uwe Schneidewind über die Rolle, Bedeutung und das Selbstbild der Wissenschaft in Transformationsprozessen in Richtung einer Nachhaltigen Entwicklung.

Am zweiten Tag der Veranstaltung wurde die Frage des „Wie“ diskutiert: Wie muss kommuniziert werden, um Veränderungsprozesse anzustoßen und zu befördern? Einblicke gaben Dr. Imke Hoppe, Universität Hamburg, und Dr. Max Vetter, ConPolicy, aus soziologischer und psychologischer Sicht. In kurzen Lunchtalks wurden Methoden der Wissenskommunikation wie Science Slams in den Blick genommen. Am Nachmittag wurde in Werkstattgesprächen zu dem Themen „Veränderung gestalten: Lernen, Wissen, Kommunikation“, „Wissenschaftskommunikation und Politik“ sowie „Wissenschaft und Wissenschaftskommunikation in Transformationsprozessen“ gemeinsam gearbeitet und kontrovers diskutiert.

Am 17. und 18. Januar veranstaltete die Schader-Stiftung in Kooperation mit dem Institut für Politikwissenschaft der Technischen Universität Darmstadt die Abschlusskonferenz des Forschungsprojekts „Green Transformations in the Global South“ (GreeTS): Opening the black box of a pro-active state and the management of sustainability trade-offs in Costa Rica and Vietnam“. Gemeinsam mit Wis-

senschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Costa Rica und Vietnam präsentierte Prof. Dr. Markus Lederer die Erkenntnisse der dreijährigen Forschung in diesen beiden Ländern des Globalen Südens, die sich die Ziele des Klimaschutzes und grünen Wachstums zu eigen machen. Es wurde untersucht, wie grüne Wandelprozesse politische, ökonomische und soziale Systeme so umstrukturieren können, dass diese sich innerhalb der Belastungsgrenzen der Erde wiederfinden. Die Workshops thematisierten die größten Hemmnisse einer grünen Klimapolitik. Faktoren wie Abhängigkeit von globalen und regionalen Partnern oder steigender (Energie-) Konsum durch wachsenden Wohlstand, gefährden die Umsetzung der Vision von Klimaneutralität und grüner Energiewende der beiden Länder.

Die öffentliche Podiumsdiskussion am Abend befasste sich außerdem mit Klima- und Energiegerechtigkeit in der globalen Gemeinschaft. Neben der ungleichen Verteilung der Folgen globaler Erwärmung standen Fragen der Preisgerechtigkeit im Mittelpunkt. Mit dem Kostenanstieg durch „grüne“ Energie sind Geringverdienende im Globalen Süden jedes Jahr proportional deutlich mehr belastet als bisher.

Weitere Informationen finden Sie unter

[WWW.SCHADER-STIFTUNG.DE/
TAGEDERTRANSFORMATION](http://WWW.SCHADER-STIFTUNG.DE/TAGEDERTRANSFORMATION)

PROGRAMMRÜCKSCHAU DER DARMSTÄDTER TAGE DER TRANSFORMATION 2019

► **URBANE ZUKUNFTS-
KUNST - PERSPEKTIVEN
FÜR DARMSTADT**

Di. 15.01.2019

16:30 Uhr

Fachdialog

*Kooperation: Öko-Institut e. V.
Darmstadt*

► **VERLEIHUNG DES
FORSCHUNGSPREISES
FÜR „TRANSFORMATIVE
WISSENSCHAFT“**

Mi. 16.01.2019

14:30 Uhr

Preisverleihung

*Kooperation: Wuppertal Institut
für Klima, Umwelt, Energie*

► **WANDEL GESTALTEN,
WANDEL BEGLEITEN:
WISSENSCHAFT UND
KOMMUNIKATION**

Mi. 16.01.2019

17:00 Uhr

Öffentliche Podiumsdiskussion
*Kooperation: ISOE – Institut
für sozial-ökologische Forschung*

► **WANDEL GESTALTEN,
WANDEL BEGLEITEN:
WISSENSCHAFT UND
KOMMUNIKATION**

Do. 17.01.2019

10:00 Uhr

Fachtagung
*Kooperation: ISOE – Institut für
sozial-ökologische Forschung*

► **GREEN TRANSFORMATIONS
IN THE GLOBAL SOUTH
(GREETS)**

Do.–Fr. 17.–18.01.2019

10:30 Uhr

Internationales Symposium
*Kooperation: Institut für Politik-
wissenschaft, Technische Universität
Darmstadt*

CALL FOR CONFERENCES 2020

► Unter dem Dach der „Darmstädter Tage der Transformation“ möchten wir die aktuelle Diskussion bezüglich transformativer Forschung und Transformationsprozessen in der Gesellschaft im Jahr 2020 fortsetzen und vertiefen. Wie können Transformationsprozesse angestoßen werden? Welche Inputs muss es dafür aus der Wissenschaft geben? Welche Art des Wissens braucht es, um gesellschaftliche Änderungsprozesse anzuschieben? Wie muss kommuniziert werden? Wie muss inter- und transdisziplinäre Forschung gestaltet werden, um Veränderungsprozesse konkret umzusetzen und welche Stolpersteine gilt es zu beachten?

Im Jahr 2019 starteten die Darmstädter Tage der Transformation intensiv: An den vier Tagen wurden sechs Veranstaltungen in verschiedenen Formaten rund um das Thema Transformation abgehalten. Diese rangierten von einer Preisverleihung über öffentliche Podiumsdiskussionen bis hin zu Arbeitstagen.

Bei den 2. Darmstädter Tagen der Transformation vom 23. bis 27. März 2020 möchten wir dieses neue Format fortsetzen. Darum bitten wir um Bewerbungen für Konferenzen, Tagungen oder Abendveranstaltungen, die thematisch in diesen Rahmen passen. Hierbei kann es sich sowohl um geschlossene als auch um öffentliche Veranstaltungen handeln.

Das Ziel ist es, verschiedene Aspekte des Wandelprozesses, durch den unsere Gesellschaft geht, zu thematisieren. Zudem möchten wir interessierten Teilnehmenden die Möglichkeit bieten, auch in parallel laufende Veranstaltungen „reinzuschnuppern“. So erhoffen wir uns einen besonders interessanten Austausch von Ideen und die Möglichkeit, auch mit Menschen außerhalb des eigenen Feldes ins Gespräch zu kommen.

Einreichungen werden bis **30. Oktober 2019** unter www.schader-stiftung.de/tagedertransformation entgegengenommen.

SCHADER-STIFTUNG

Goethestraße 2
64285 Darmstadt
schader-stiftung.de

WWW.SCHADER-STIFTUNG.DE/
TAGEDERTRANSFORMATION